

Karotten

Heute habe ich einen General gehört. Der wollte eine Karotte sein. Denn, so irgendwie war es Ihm klar. Wenn Karotten die Welt erobern, dann hat das Sinn. Denn Karotten haben Vitamine. Denn Karotten haben Mineralien. Denn Karotten haben Ballaststoffe. Und Gesund sind Karotten auch. Aber Soldaten haben nur Gewehre. Aber Soldaten haben nur Panzer. Aber Soldaten haben nur Kanonen. Und für die Gesundheit, sind Soldaten auch nicht von nutzen.

Heute habe ich einen General gehört. Der wollte eine Karotte sein. Denn so irgendwie war es Ihm klar. Wenn Karotten die Welt erobern, ist das ein Gewinn. Denn Karotten wachsen auf Wiesen. Denn Karotten wachsen in Gärten. Denn Karotten wachsen in Treibhäusern. Und von Bedeutung sind Karotten auch. Aber Soldaten, passen nicht auf Wiesen. Aber Soldaten, passen nicht in Gärten. Aber Soldaten, passen nicht in Treibhäuser. Und von Bedeutung sind Soldaten auch nicht.

Heute habe ich einen General gehört. Der wollte eine Karotte sein. Denn so irgendwie war es ihm klar. Wenn Karotten die Welt erobern ist das Positiv. Denn Karotten schmecken als Gemüse. Denn Karotten schmecken als Salat. Denn Karotten schmecken im Kuchen. Und Karotten sind erfrischend. Aber Soldaten sind nichts für das Gemüse. Aber Soldaten sind nichts für den Salat. Aber Soldaten sind nichts für den Kuchen. Und Erfrischend sind Soldaten auch nicht.

Heute habe ich einem General gehört. Der hat über eine neue Sorte von Karotten geredet. Von Karotten mit einem klaren Denken. Von Karotten mit neuen Ideen. Von Karotten mit einem lustigen Leben. Mit dem Frieden auf Wiesen. Mit dem Frieden in Gärten. Mit dem Frieden in Treibhäusern. Und mit Soldaten, die alles über Karotten wissen: "Wie Karotten den Frieden schützen! Wie Karotten die Welt retten! Wie Karotten das Paradies sind! Auch für Soldaten!"

Ps. Am 3.9.2014 um 21:42 Uhr zuerst auf:
" Die Gedichteschreiber " veröffentlicht!!!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)